

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/013/20-25**
Sitzungs-Tag: **22.06.2022**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Schützenanger 4,
Stadthalle, Hauptsaal**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:05 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Eggers, Patrick
Gerdes, Markus
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Kunath, Tom, Dr.
Löneke, Dirk
Neu, Walburga
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola

SPD:

Beineke, Elisabeth
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk
Robrecht, Jutta

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef
Klages, Michael
Rissing, Robert

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David
Knobloch, Peter
Kremeyer, Lisa
Vogt, Monika

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Stieren-Knoke, Bernd

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frorscheimer, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Holtemeyer, Joachim

SPD

Koppi, Wolfgang

CDU

Krömeke, Markus

CDU

Menke, Stefan

CDU

Oeynhaus, Uwe

CDU

Spiegel, Linnea

CDU

Tobisch, Johannes

UWG/CWG

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Bericht der Sewikom GmbH zur Netzverfügbarkeit und -stabilität		0449/2020-2025
Berichterstatter: Herr Kai-Timo Wilke, Sewikom GmbH / Herr Michael Stolte, GfW Höxter		
2. Bonuspunkteprogramm für den Einsatz von Energiesparteknik im Baugebiet Bohlenweg		0438/2020-2025
Berichterstatter: Johannes Groppe		
3. Bebauungsplan Nr. 41 "Lütkerlinde" in der Kernstadt Brakel		0451/2020-2025
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung		
b. Satzungsbeschluss		
Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg		
4. Bebauungsplan Nr. 4 - 2. Änderung "Papenkamp" im Stadtbezirk Brakel-Bellersen		0452/2020-2025
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung		
b. Satzungsbeschluss		
Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg		

5. Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Kernstadt Brakel;

Aktueller Stand und Finanzierungsvorschlag

Berichterstatter: Katharina Koßmann

0458/2020-
2025

6. 5. Brakeler Neubürgerempfang: Samstag, 27. August 2022

Berichterstatter: Bürgermeister

0459/2020-
2025

7. Bekanntgaben der Verwaltung

8. Anfragen der Ratsmitglieder

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt Bürgermeister **Temme** die Herren Michael **Stolte**, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Höxter sowie Kai-Timo **Wilke**, Geschäftsführer der Sewikom GmbH, die zum ersten Tagungsordnungspunkt vortragen werden.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird im öffentlichen Teil der

TOP 2 Bonuspunkteprogramm für den Einsatz von Energiespartechnik im Baugebiet Bohlenweg

einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, da der Bauausschuss diesen in seiner vorherigen Sitzung ebenfalls zurückgestellt hat.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Sewikom GmbH zur Netzverfügbarkeit und -stabilität

Berichterstatter: Herr Kai-Timo Wilke, Sewikom GmbH / Herr Michael Stolte, GfW Höxter

0449/2020-
0-2025

Bürgermeister **Temme** begrüßt hierzu noch einmal die Gäste Michael **Stolte** und Kai-Timo **Wilke**, die auf Antrag der Liste Zukunft zum Thema „Sewikom-Netz“ vortragen.

Zunächst bittet Bürgermeister **Temme** Ratsherrn **Heilemann** als Antragsteller um seine Ausführungen. Dieser geht darauf ein, dass heutzutage ein funktionierendes Internet für die Lebensqualität notwendig sei. Es sei ärgerlich, wenn es nicht funktioniere und man über die Störung weiter auch keine Informationen erhalte, aus welchem Grund und/oder wie lange man mit einer Störung rechnen müsse. Weiter bemängelt Ratsherr **Heilemann** die Geschwindigkeit, die letztendlich beim Kunden ankomme. Als Rat habe man damals einer kreisweiten Lösung zugestimmt, von daher stehe der Rat dem Bürger in der Verpflichtung.

Er kritisiert, dass das Netz sehr störanfällig sei und mehrmals im Jahr ausfalle. Ein großes Problem sei, dass dann auch das Telefon nicht funktioniere und kein Notruf absetzbar sei.

Herr **Wilke** von der Firma Sewikom präsentiert die Netzausfälle, welche in 2020 2x und in 2022 ebenfalls 2x dokumentiert wurden. In 2021 habe es seinen Ausführungen nach keinen Netzausfall gegeben. Zudem sei die Leistungsfähigkeit des Netzes im Stadtgebiet Borgentreich durch ein unabhängiges Unternehmen geprüft und als gut bewertet worden.

Ratsherr **Heilemann** stellt die Aussage des Herrn **Wilke** in Frage, dass es 2021 keine Störung gegeben haben soll. Diese passieren laufend, so Ratsherr **Heilemann**. Es müsse an der Kommunikation der Sewikom gearbeitet werden, denn bei Ausfällen könne man im Unternehmen niemanden erreichen.

Ratsfrau **Vogt** greift das Thema Hausnotruf auf, da gerade ältere Menschen über kein Handy verfügen und bei einem Internetausfall keine Möglichkeit haben, einen Notruf abzusetzen. Sie erbittet eine Stellungnahme, wie man diesem Problem entgegentreten wolle.

Hierzu erklärt Herr **Wilke**, dass der Hausnotruf über die Möglichkeit verfüge, eine SIM-Karte einzusetzen. Bei Ausfall des Internets schalte sich der Hausnotruf automatisch auf den Mobilfunk.

Ratsherr **Simon** wie auch Ratsherr **Flore** zeigen sich zufrieden mit dem Sewikom-Netz. Ratsherr **Simon** habe gute Erfahrungen mit der Hotline des Anbieters, auch vor dem Hintergrund der guten Zusammenarbeit beim geplanten Ausbau der Glasfaser-Anschlüsse auf der Hegge.

Auf die Frage des Ratsherrn **Flore**, ob man Glasfaser bei Tiefbauarbeiten nicht gleich mitverlegen könne, erklärt Herr **Wilke**, dass bedauerlicherweise eine Mitverlegung teurer sei, als nach Abschluss der Arbeiten erneut anzufangen.

Herr **Stolte** erläutert, dass der eigenwirtschaftliche Ausbau grundsätzlich Priorität habe vor einem geförderten Ausbau. Wenn kein eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt werde, erfolgt kreisweit der Zugang zur „Graue-Flecken-Förderung“.

Bürgermeister **Temme** dankt den Herren für ihre Informationen. Es bestehe zwar weiter Optimierungsbedarf, aber er sehe die Umsetzung des Glasfaserausbaus in den nächsten 4-5 Jahren als zuversichtlich an.

Ratsherr **Heilemann** verweist abschließend auf den in seinem Antrag vom 03.05.2022 formulierten Beschlussvorschlag und bittet hierüber um Abstimmung.

Hierzu äußert sich Ratsherr **Hanisch**, dass die CDU-Fraktion diesem nicht folgen werde.

Ratsherr **Multhaupt** führt auf, dass es auch in Riesel Probleme mit dem Sewikom-Netz gebe. Diese sollten aber bilateral in einem Gespräch mit Herrn Wilke besprochen werden. Dem Beschluss der Liste Zukunft wolle die SPD-Fraktion so nicht mittragen, erklärt er.

Ratsherr **Flore** moniert das Fehlen belastbarer Zahlen. Er fragt an, ob es möglich sei, Notrufsäulen in Betrieb zu nehmen und bittet Herrn **Stolte**, diese Option prüfen zu lassen. Dem Beschlussvorschlag der Liste Zukunft werde auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht folgen.

Ratsherr **Rissing** sieht Verbesserungsbedarf bezüglich des Sewikom-Netzes. Der Beschlussvorschlag der Liste Zukunft sei allerdings so komplex, dass die UWG/CWG-Fraktion diesem so nicht folgen wolle, erklärt Ratsherr **Rissing**.

Bürgermeister Temme lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel **lehnt** den durch die Liste Zukunft formulierten Beschlussvorschlag zum Antrag vom 03.05.2022 **mehrheitlich ab**.

2.	Bonuspunkteprogramm für den Einsatz von Energiespartechnik im Baugebiet Bohlenweg	0438/2020-2025
Berichterstatter: Johannes Groppe		

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

3.	Bebauungsplan Nr. 41 "Lütkerlinde" in der Kernstadt Brakel	0451/2020-2025
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung		
b. Satzungsbeschluss		
Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg		

Bürgermeister **Temme** verweist auf die gestrige Sitzung des Bauausschusses, in der über die einzelnen Stellungnahmen beraten wurde. Die Offenlegung des Planentwurfs sei zusammen mit der herkömmlichen Beteiligung der Behörden/ Träger öffentlicher Belange erfolgt.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung

Folgende auszuwertende Stellungnahmen (nur Behörden) seien eingegangen:

Westnetz GmbH

Es wird darauf hingewiesen, dass sich innerhalb bzw. am Rande des Plangebiets Gasleitungen des Versorgungsnetzes befinden. Maßnahmen, die deren ordnungsgemäßen Bestand und Betrieb gefährden, dürften nicht vorgenommen werden. Auch müsse geprüft werden, ob im Zuge der Ausbaumaßnahmen das Gasversorgungsnetz erweitert bzw. geändert werden müsse.

Aus diesem Grund sei eine rechtzeitige Abstimmung/ Koordinierungsgespräch mit dem Baulastträger unter vorheriger Übersendung aussagefähiger Ausbaupläne anzustreben. Bezüglich eventuell geplanter Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern im Plangebiet seien die einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

Die Verwaltung schlage nun vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die Rücksichtnahme auf die bzw. Einbeziehung der Versorgungsanlagen spiele erst im späteren Baugeschehen eine Rolle. Eine rechtzeitige Abstimmung hierzu werde entsprechend erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der Westnetz GmbH zu Gasleitungen des Versorgungsnetzes innerhalb bzw. am Rande des Plangebiets und der darauf bezogenen Rücksichtnahme auf die bzw. Einbeziehung der Versorgungsanlagen aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

Westfalen Weser Netz GmbH

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Versorgung umfangreiche Leitungsverlegungen notwendig seien, wozu man bereits in Kontakt und Abstimmung mit den entsprechenden Stellen stehe. Vorsorglich weise man noch darauf hin, dass in den Stichstraßen, welche vorerst anscheinend in privater Hand blieben, die Frage der Straßenbeleuchtung zwischen der Stadt Brakel und dem Eigentümer geklärt werden müsse.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die Versorgung unter umfangreichen Leitungsverlegungen werde seitens des Versorgers bereits im Vorfeld thematisiert, die Frage (der Betreibung) der Straßenbeleuchtung zum späteren Bauprozess zwischen Stadt Brakel und Eigentümer geklärt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der Westfalen Weser Netz GmbH zur künftigen Versorgung und zur Frage (der Betreibung) der Straßenbeleuchtung **einstimmig** zur Kenntnis.

Kreis Höxter

Dessen Stellungnahme bezieht sich stichpunktartig zusammengefasst auf: Abwasserwirtschaft, Gewässerschutz, Hochwasserschutz, Immissionsschutz und enthält sowohl Hinweise als Untere Aufsichtsbehörde sowie vorbeugende Hinweise.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme aus folgenden Gründen zur Kenntnis zu nehmen:

Hochwasserschutz (Hinweise)

Wie in der jüngeren Vergangenheit wird seitens der Verwaltung bei Verdacht bei einem einzelnen (späteren) Bauvorhaben ein Abgleich mit der Starkregenhinweiskarte vorgenommen und im Bedarfsfall ein Hinweis im Rahmen

der Stellungnahme zum gemeindlichen Einvernehmen erfolgen. Ob die Hinweise des Kreises Höxter noch - redaktionell - in die Planung einfließen werden, wird geprüft. Unzweifelhaft ist, dass es sich bei dem Baugebiet nicht um ein Risikogebiet im eigentlichen Sinne handelt (kein Überschwemmungsgebiet).

Zusätzlicher Hinweis:

„Teile des Geltungsbereichs (nordöstliches WA) liegen gem. Starkregenhinweiskarte des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie -BKG- in einem Starkregen-Risikogebiet. Bei einem Niederschlagsereignis mit einem 100-jährigen Wiederkehrintervall (sog. „seltener Starkregen“) ist mit einer Wassertiefe von 50 cm in der nördlichen Spitze des Planungsgebiets zu rechnen.“

Immissionsschutz (Hinweise)

Es ist davon auszugehen, dass die genannten Immissionsrichtwerte eingehalten werden; das genannte schallimmissionstechnische Gutachten ist bereits Bestandteil der Planung (Teil der Begründung), eine Plangenehmigung ist rechtlich nicht existent. Das spätere Wohngebiet wird selbstverständlich immissionsschutztechnisch und -rechtlich vernünftig funktionieren.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des Kreises Höxter zu den genannten Punkten aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

LWL-Archäologie für Westfalen

Diese weist darauf hin, die Planungsfläche liege archäologisch derart, dass dort ein Siedlungsplatz zu vermuten sei. Die beabsichtigten Bodeneingriffe betreffen somit ein vermutetes Bodendenkmal („Wüstung oder Burgplatz Oldenburg/ Krönkenburg“ auf dem Hakesberg, direkt im Zwickel, wo der Hakesbach von Norden kommend auf die Straße Helle trifft), das bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen genauso zu behandeln sei wie eingetragene Bodendenkmäler. Entsprechend seien Bodeneingriffe durch Baggersondagen zu begleiten, um eine weitere Beurteilung des Bodendenkmalschutzes vornehmen zu können.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die betreffende Siedlungsfläche sei seinerzeit in den 1960er-Jahren um mehrere Meter Höhe aufgeschüttet worden, um die belgischen Militäranlagen auf einer Ebene bauen zu können; darüber hinaus sei mit der nordöstlich gelegenen ehemaligen Schule bereits ein größerer Bodeneingriff erfolgt. Daher werde, auch vor dem Hintergrund, dass die Baukörper im neuen Baugebiet nicht unterkellert werden sollen, der übliche Hinweis auf Bodenfunde im Bebauungsplan für ausreichend erachtet.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der LWL-Archäologie für Westfalen zur archäologischen Einschätzung der Planungsfläche als Siedlungsplatz und damit Einstufung als vermutetes Bodendenkmal **einstimmig** zur Kenntnis.

b. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 41 „Lütkerlinde“ in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich im Nordosten der Kernstadt von Brakel, auf dem Gelände der ehemaligen belgischen Kaserne, östlich der Bökendorfer Straße (K 57).

Er ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 33** die Flurstücke 172, 168, 206 tlw., 189, 173, 205, 184 und 186 sowie in der **Flur 44** das Flurstück 1 tlw.

- 4. Bebauungsplan Nr. 4 - 2. Änderung "Papenkamp" im
 Stadtbezirk Brakel-Bellersen**
**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung
 incl. Behördenbeteiligung**
b. Satzungsbeschluss

0452/202
0-2025

Berichterstatter: FB 3, Bernd Bohnenberg

Bürgermeister **Temme** verweist auf die gestrige Sitzung des Bauausschusses und den darin beratenden Stellungnahmen. Die Offenlegung des Planentwurfs hat zusammen mit der herkömmlichen Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange stattgefunden.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung

Es seien bis zum *Redaktionsschluss* nachfolgende auszuwertende Stellungnahmen eingegangen:

Privatperson aus Bellersen

Diese bittet um Überprüfung der Änderungsplanung des betreffenden Flurstücks 304 in einen Bauplatz; derzeit werde dieses als Parkplatz genutzt. Auch dieser Teil des Parkplatzes habe seine Berechtigung als Abstellfläche für verschiedene Fahrzeuge bis hin zu Bussen von Besuchern (insb. Familien und Wanderer). Um ein Wildparken zu verhindern, sollte für diese Fläche die derzeitige Nutzung beibehalten werden.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die bisherige Nutzung des Flurstücks 304 könne ohne Weiteres beibehalten werden, da es sich beim Bebauungsplan in Aufstellung um einen Angebotsplan handele, der so nach anstehender Rechtswirksamkeit baulich verwirk-

licht werden könne, jedoch nicht müsse. Dies schließe ein, dass die betreffende Fläche auch eigentumsrechtlich nicht angetastet werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der Privatperson aus Bellersen zur Überprüfung der Änderungsplanung des betreffenden Flurstücks 304 (derzeit Parkplatz) in einen Bauplatz aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

Westnetz GmbH

Es wird darauf hingewiesen, dass sich innerhalb bzw. am Rande des Plangebiets Gasleitungen des Versorgungsnetzes befinden. Maßnahmen, die deren ordnungsgemäßen Bestand und Betrieb gefährden, dürften nicht vorgenommen werden.

Auch müsse geprüft werden, ob im Zuge der Ausbaumaßnahmen das Gasversorgungsnetz erweitert bzw. geändert werden müsse. Aus diesem Grund sei eine rechtzeitige Abstimmung/ Koordinierungsgespräch mit dem Baulastträger unter vorheriger Übersendung aussagefähiger Ausbaupläne anzustreben. Bezüglich eventuell geplanter Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern im Plangebiet seien die einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die Rücksichtnahme auf die bzw. Einbeziehung der Versorgungsanlagen spiele erst im späteren Baugeschehen eine Rolle. Eine rechtzeitige Abstimmung hierzu werde dann erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der Westnetz GmbH zu Gasleitungen des Versorgungsnetzes innerhalb bzw. am Rande des Plangebiets und der darauf bezogenen Rücksichtnahme auf die bzw. Einbeziehung der Versorgungsanlagen aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

Kreis Höxter

Dessen Stellungnahme bezieht sich auf den Immissionsschutz und enthält sowohl Hinweise als Untere Aufsichtsbehörde sowie vorbeugende Hinweise.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme aus folgenden Gründen zur Kenntnis zu nehmen:

Es sei davon auszugehen, dass die genannten Immissionsrichtwerte eingehalten werden, das bereits jetzt zu einem Großteil bestehende und später geringfügig erweiterbare Wohngebiet werde selbstverständlich immissionsschutztechnisch und -rechtlich (weiterhin) vernünftig funktionieren.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des Kreises Höxter zum Immissionsschutz aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

b. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 4 - 2. Änderung „Papenkamp“ im Stadtbezirk Brakel-Bellersen gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung. Der räumliche Geltungsbereich befindet sich im Süden der Ortschaft Bellersen, zwischen dem bestehenden Wohnmobilhafen und dem Mühlengraben. Er ist Teil der **Gemarkung Bellersen** und umfasst in der **Flur 14** die Flurstücke 304 tlw., 302, 303 tlw., 301, 300 tlw., 299, 298, 308, 309, 310, 306 tlw., 320 und 265 tlw.

5. Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in der Kernstadt Brakel; Aktueller Stand und Finanzierungsvorschlag

0458/202
0-2025

Berichterstatter: Katharina Koßmann

Johannes **Groppe** informiert über den in der Stadt Brakel geplanten Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität. So seien im Juli 2021 vier Anträge im Rahmen des Förderprogramms „Ladeinfrastruktur vor Ort“ für vier E-Ladesäulen gestellt worden. Die Förderbescheide für die Standorte Warburger Straße, Bredenweg, Rosenstraße und Stadthalle liegen seit November 2021 vor. Da zu dem Zeitpunkt die Umsetzung noch nicht final geklärt war, wurden keine Mittel in den Haushalt für 2022 eingestellt, so Johannes **Groppe**. Die Umsetzung an den o. a. Standorten erfolge nach und nach. Zum weiteren Sachverhalt wird hierzu auf die Vorlage verwiesen.

Ratsherr **Flore** geht auf die Ladeleistung ein, die er mit 50 kW für sinnvoll halte. Wünschenswert wäre s. E. auch eine Schnellladestation mit 150 kW.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die vier Ladesäulen in der Kernstadt Brakel zu errichten und die Finanzierung entsprechend dem Verwaltungsvorschlag durchzuführen.

6. 5. Brakeler Neubürgerempfang: Samstag, 27. August 2022

0459/202
0-2025

Berichterstatter: Bürgermeister

Nach 2 Jahren coronabedingten Ausfalls ist für dieses Jahr ein Neubürgerempfang geplant berichtet Bürgermeister **Temme**. Dieser werde am 27.08.2022 um 14:30 Uhr in Verbindung mit dem Stadtstrand auf dem Marktplatz stattfinden und bittet die Ratsmitglieder, sich diesen Termin bereits festzuhalten.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Anzahl ukrainischer Flüchtlinge

Zum Stand 22.06.2022 seien 179 Flüchtlinge im Stadtgebiet Brakel untergebracht, teilt Bürgermeister **Temme** mit. Norbert **Loermann** ergänzt, dass

relativ viele Flüchtlinge bereits nach kurzer Zeit in die Ukraine zurückkehren. Dies sei auch in anderen Städten zu verzeichnen

b) Gemeindenkongress 2022

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Gemeindenkongress, der am 14.06.2022 in Düsseldorf stattgefunden hat unter dem Motto „Kommunen.Zukunft.NRW“. Ein entsprechendes Informationsblatt ist als Anlage 1 beigelegt.

8. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Oberflächengestaltung Südmauer

Zur schriftlichen Anfrage des Ratsherrn **Knobloch** (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) hinsichtlich der Kostenbeteiligung sei mit den Anliegern über Fördermöglichkeiten gesprochen worden aus dem Projekt Städtebauförderung, so Johannes **Groppe**, diese wollen aber nicht alle Eigentümer in Anspruch nehmen.

b) Bolzplatz an der Gesamtschule

Weiter fragt Ratsherr **Knobloch** an, wie es sich derzeit mit dem „kleinen Bolzplatz“ an der Gesamtschule verhält. Johannes **Groppe** teilt dazu mit, dass dieser durch einen Sturmschaden derzeit nicht nutzbar sei. Derzeit sei die Verwaltung mit dem Kreis Höxter als Immissionsschutzbehörde in Gesprächen, um für die Anwohner eine erträglichere Lösung zu finden bzgl. der Lärmbelastung.

c) Berechnung der Abwassergebühren

In einer schriftlichen Anfrage möchte Ratsfrau **Vogt** (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) wissen, in welcher Höhe und über welchen Zeitraum die Zinsen bei der Berechnung der Abwassergebühren erhoben worden sind.

Die Erläuterungen seitens Dominik **Schlenhardt** sind dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

d) Corona-Zahlen

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Schünemann** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass zum Stand heute im Stadtgebiet Brakel 133 Infizierte gemeldet seien.

e) Offene Tagesordnungspunkte

Ratsherr **Heilemann** geht auf noch offene Punkte ein, die seinerzeit beantragt wurden wie z.B. das Thema „Krankenhaus Brakel“ sowie „Zivilschutz in der Stadt Brakel“.

Zum Thema „Zivilschutz“ weist Norbert **Loermann** darauf hin, dass die Stadt Brakel nicht zuständige Zivilschutzbehörde sei. Hier sei das Bundesamts für Bevölkerung und Katastrophenschutz der Ansprechpartner für alle Fragen des Zivilschutzes betreffend.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)